

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 16

Rubrik: Party-Gespräch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pünktchen auf dem i



marxist öff

Elchina
das bewährte und wohlschmeckende
Stärkungsmittel – gibt
neue Kraft und Energie.
In Apotheken und Drogerien

Dies und das

Dies gelesen: «Wer die Macht hat,
stellt sich nicht gern in Frage.»
Und *das* gedacht: Dies ist eben eine
Frage der Macht! *Kobold*

Gewusst?

Wer den Schaden hat, braucht den
Schrott nur noch abholen zu lassen ...
kai

Apropos Fortschritt

Fölge! der Fünftagewoche: «Frisch
eröffnet» steht an der neuen Bäcke-
reifiliale. Und dann bleibt die nach
dem geschlossenen Sonntag grad auch
noch am Montag zu. *pin*

Party-Gespräch

«Es kommt ganz darauf an, wie man
es sieht!»
«Und wie sehen Sie es?»
«Kommt darauf an!» *wir*

Und dann war
da noch ...

... der Anwalt, der die Rechte
eines Boxers vertrat. *wir*

Übrigens ...

... haben fast alle Sendungen des
Schweizer Fernsehens ein Happy-
End: Die Zuschauer sind happy, wenn
sie enden. *am*

Gang-Arten

«Hereinspaziert!» sagte der Eingang.
«Osten ist in», sagte der Sonnenaufgang.
«Ich habe davon läuten hören», sagte der Kirchengang.
«Nichts dauert ewig», sagte der Übergang.
«Applaus, bitte!» sagte der Abgang.
«Ich bin aktenkundig», sagte der Vorgang.
«Die Brille ist eine Wucht», sagte der Stuhlgang.
«Mir wird davon schlecht!» sagte der Seegang.
«Üble Gesellschaft!» sagte der Umgang.
«Und das am Tag der offenen Tür!» sagte der Ausgang.
«Wie hältst du dich über Wasser?» fragte der Untergang.
«Schrittweise», sagte der Spaziergang. *Gerd Karpe*

Frage der Woche

Wie weit kann man im Liegewagen gehen? *ks*

Gesucht wird ...

Der Serienschreiber, nach dem
auf Seite 36 gefragt wird, ist

Herbert Reinecker
(geb. 1914)

Seine wohl wichtigste Serie
heisst «Derrick».

Auflösung von Seite 36: Es
ging weiter mit **2. Ke7!** (droht
3. Tf6+ und 4. Dg8+ usw.)
Dd4 3. Df8+ Kg5 4. Dh6 +
Kf5 5. Tf6+ 1-0. Das un-
vermeidliche Ende ergibt 5. ...
Kg4 6. Tf4+ Kg3 7. Dg5+
und 8. Th6 matt.

Eine Rätselserie von Peter Hammer (Text) und Ursula Stalder (Illustration)

EIN GESCHENK FÜR OKTOLUS

Die Septonen bitten Oktolus, auf
ihrem Hügel zu verweilen, aner-
kennend, dass er den Rat der acht
Weisen «ausgewogen» unter die
Lupe nahm. Einerseits fühlt sich
Oktolus durch diese freundliche
Geste geschmeichelt, andererseits
kann er ein gewisses Unbehagen,
einen gewissen Vertrauensverlust
zu den Septonen nicht loswerden
und blickt mit einem alles sagen-
den Blick ins weite Zahlen-Para-
dies.

Die Septonen müssen und kön-
nen Oktolus' Wille, sie wieder zu
verlassen, akzeptieren und ent-
schliessen sich, den gerechtigkeits-
liebenden Oktolus mit einem
Rätsel auf seinen Weg zu beglei-
ten. So beraten und diskutieren sie
88 Minuten, bis sie eine geheim-
nisvolle Zahlenkette konstruiert
haben. Im Mittelpunkt darf natü-
rlich nur die Acht stehen, weil
Oktolus die Acht vergöttert. Mit
einem rauchenden Holz in der
Hand schreibt einer der Septonen
schliesslich folgende Zahlen in die
Luft: 82, 81, 80, 78, 72, 68, 64 und
dann ein dickes Fragezeichen.

Damit liegt folgende Frage in
der Luft: Welche Zahl gehört an
die Stelle des Fragezeichens, damit
der acht-teilige «Rauchfang» zu
einer logischen, den Oktolus ver-
ehrenden Zahlenkette wird, bei
der sich alles um die Acht dreht?